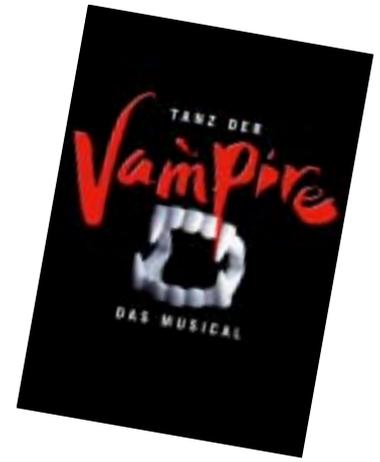
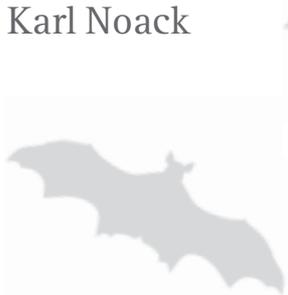


DER „VORERST“ LETZTE TANZ DER VAMPIRE



Karl Noack



Jim Steinman

Geboren wurde Jim Steinman 1948 in Claremont, Kalifornien. Kurz nach seiner Geburt zog die Familie nach New York, wo er die Highschool und das College besuchte. Mit einem Theaterabschluss in der Tasche erschien bereits sein erstes Musical „Dream Engine“. In der Hauptrolle stand das noch zu entdeckende Talent Richard Gere. 1971 folgte das Musical „More than You Deserve“, bei dem der Komponist den Sänger Meat Loaf kennenlernte. Die beiden produzierten das Album „Bat Out Of Hell“, welches über 28 Millionen Mal verkauft wurde. Jim Steinman schrieb des Weiteren Songs für Bonnie Tyler („Two out of three ain't bad“) und Celine Dion („It's all coming back to me now“). Zurzeit arbeitet der Songwriter an der Musik für das Musical „Bat Out Of Hell – Live On Stage“, in dem es mit Skateboarder, BMX- und Motorradfahrern atemberaubend zur Sache gehen soll.



>>> Seit über ein Jahr durchzieht ein Grauen das Theater des Westens. Blasser Gestalten in altertümlicher Kleidung, verkrümmter unsicherer Haltung und mit Zähnen, die jeden halbwegs vernünftigen Zahnarzt das Fürchten lehren würden, treiben hier ihr



Unwesen. Heimatort der sonnenscheuen Racker ist das kleine Örtchen Transsilvanien. Spätestens jetzt sollte bei dem einen oder anderen ein Licht aufgehen. Denn es geht um die allseits bekannten Vampire, die achtmal die Woche in Berlin-Charlottenburg ihren Tanz aufführen. Doch das Schauspiel hat nun ein Ende. Am 30. März lief die letzte Vorstellung, die schon vor Wochen ausverkauft war. Um was es im Musical „Der Tanz der Vampire“ genau geht und wie es um die weitere Zukunft des Stückes steht, erfahrt ihr in folgender kleiner Rezension ...

Handlung

Und so beginnt es ... Mit einem überwältigenden Einsatz der Musik findet sich der Zuschauer im alten Transsilvanien wieder. Auf der Bühne rieselt der Schnee und zwei Gebilde betreten langsam die Plattform und fangen mit freudiger Stimme an zu singen. Auf der einen Seite haben wir Professor Abronsius aus Königsberg und auf der anderen seinen schüchternen jungen Assistenten namens Alfred. Die beiden begeben sich auf eine gefährliche Expedition nach Transsilvanien, um den dort lebenden Vampiren den Garaus zu machen. Doch, das ist leichter gesagt als getan. Denn gleich am Anfang verlieren sich die beiden in den verschneiten Wäldern Transsilvaniens. Alfred findet den steifgefrorenen Professor und nach einigem Herumirren erreichen sie das Gasthaus von Chagal und seiner Frau Rebecca. Durch heißes Wasser aufgetaut, erkennt der alte Wissenschaftler auf Anhieb einen eindeutigen Hin-

